Evangelisch-
REFORMIERTE
GEMEINDE
Görlitz

Gemeindebrief Nr. 172

September bis November 2023

Editorial

Anker in der Zeit

Diese Hoffnung ist für uns ein sicherer und fester Anker, der hineinreicht in den himmlischen Tempel. (Hebräer 6,19)

Meine Reise in die USA in diesem Sommer war eine Konfrontation mit der Vergangenheit. Die Gemeinde, in der ich groß geworden bin, bat mich zu predigen und von meiner früheren Jugendarbeit zu erzählen. Dieses Jahr ist das 100 jährige Jubiläum einer Schule in der Nähe der Gemeinde. Weil der Schulbesuch an amerikanischen Schulen an den Wohnort gebunden ist, haben die meisten Gemeindemitglieder diese Schule besucht, auch meine Eltern. Und weil ich Jugendarbeit an dieser Schule machte und damals öfter Jugendliche zum Gottesdienst mitbrachte, passte meine Erzählung zu dem Anlass.

Dennoch war einiges unpassend. Auf der einen Seite war meine Jugendarbeit nicht erfolgreich. Es war mein Traum, eine Arbeit aufzubauen, die Schüler jahrzehntelang mit dem Evangelium erreicht. Aber sie ist nach zweieinhalb Jahren eingegangen. Also war meine Predigt die Geschichte meines Scheiterns. Auf der anderen Seite gibt es diese Schule gar nicht mehr. Sie ist 2010 geschlossen und kurz danach abgerissen worden.

Vieles von meiner Reise in den USA war eine Begegnung mit der Vergänglichkeit. Ich besuchte das Grab meines Vaters. Ich redete mit Verwandten über das Leben verstorbener Generationen. Ich traf mich mit alten Freunden und manche waren nicht mehr dabei. Ich bin an Orten meiner Jugend vorbeigefahren, die nicht mehr da sind. Meine alte Schule wurde auch abgerissen. Wegen des demographischen Wandels stirbt meine alte Gemeinde aus. Ihre Tage, oder zumindest Jahre, sind gezählt.

Editorial

Wir haben auch eine Kohleabbaugegend in West Virginia besucht, in der schon seit 70 Jahren keine Kohle mehr abgebaut wird. Die Natur hat die Gegend zurückerobert.

Gleichwohl war die Reise begleitet von einem Bewusstsein der Ewigkeit. Denn Christus ist nicht vergänglich. Und Christen und ihr Glauben werden auch nie vergehen. Nur zwei Sachen werden diese Welt überleben – das Wort Gottes und Menschen. Das gibt uns viel Mut und großen Trost in dieser Welt voller Vergänglichkeit. Mein Vater und andere Verwandte sind zwar gestorben, aber nicht verloren. Eines Tages werden wir uns wiedersehen. Meine Jugendarbeit und die Schule sind nicht mehr da, aber die Schüler und ihr Glauben, den sie dort gefunden haben, sind noch da. Mit einigen habe ich noch Kontakt. Und das wird in der Ewigkeit auch so sein. Ebenso mit den jetzigen und früheren Mitgliedern meiner sterbenden Heimatgemeinde. Die Gemeinde wird nicht ewig leben, aber Mitglieder schon.

Eines Tages wird alles nicht mehr da sein. Wir alle wissen das. Manchmal ist das uns mehr, manchmal weniger bewusst. Spätestens mit Jesu Wiederkunft wird unsere Gemeinde ihr Ende haben. Aber unsere Tätigkeiten sind trotzdem wichtig und sinnvoll, denn der Glaube an Jesus Christus, der hier gelernt, gelebt und gefeiert wird, hat kein Ende. Das verbindet uns mit Jesus und mit einander für alle Ewigkeit. Jesus ist der Anker, der uns Halt gibt und Sinn verleiht mitten in der Vergänglichkeit.

Ihr Pastor Matthias Richard Pommeranz

Regelmäßige Termine

Bibelkreis: (biblischer Grundkurs des Glaubens)(mit Pedro Snoeijer): Mittwoch 14-tägig, 10:00
Jugendhauskreis: Freitag, 18:00, Gemeinderaum
Familiennachmittag: Freitag 16:00, nach Abfrage
Friedensgebet: Montag, 18:30 Uhr, Kapelle
Stilles Gebet für Kranke: Mittwoch, 16:30 Uhr, Gemeinderaum
Seniorenkreis: Donnerstag, 28.9., 26.10. und 30.11., 15:30 Uhr

Besondere Termine

24.09. Gemeindeversammlung (Mittbringbuffet)
21.10. Ehefrühstück in LKG, Gartenstraße 7
21.10. Frühstückstreffen für Frauen, Jugendhaus Wartburg
30/31.10. Kinderkirchennacht

Gottesdienste

Gottesdienste finden, so nicht anders beschrieben, Sonntags um 10:00 in der Kapelle statt. Zoom Teilnahme ist immer noch möglich.

03.09. Gottesdienst ***am Berzdorfer See, 10:30***
10.09. Pastor P.
17.09. Gottesdienst zum Jahrestag der CVJM, ***Marienplatz***
24.09. Pastor P.
01.10. Pastor P.
08.10. Pastor P.
15.10. Pastor P.
22.10. Pastor P.
29.10. Pastor P.
31.10. Familiengottesdienst
05.11. Pastor P.
12.11. Pastor P.

Gottesdienste

19.11. Pastor P.
26.11. Pastor P.

JVA Gottesdienste
10.9., 22.10. und 12.11. um 14:30

Rückschau

Behütet und Beschirmt

Sommerfest am 11.6.2023

Es war mein 2. Sommerfest in der Gemeinde. Und ich bin begeistert, was sich die Mitglieder immer einfallen lassen. Dietmar führte durch denn Familiengottesdienst „Behütet und Beschirmt“, der eine schöne bunte Mischung und sehr unterhaltsam war. Nach dem Gottesdienst versammelten wir uns im Garten. Alles war schön dekoriert mit Blümchen auf dem Tisch und bunten Girlanden.

Jeder hat was zum Buffet beigesteuert. Es gab Kuchen, ukrainisches und persisches Essen und Gegrilltes. Der Appetit war groß, trotzdem es so heiß war. Die Kinder bastelten mit Enno Hüte und mit mir Partyhütchen. Es gab eine Fotostation, die fleißig genutzt wurde. Mit den lustigen Kopfbedeckung wurden viele Erinnerungsfotos geknipst.

Am Ende erfreuten noch Lukas und Charlotte musikalisch die Menge. Das Sommerfest ist eine gute Möglichkeit, die Gemeinde kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich auf die nächsten Feste!
Eure Daniela Härtig

Seegottesdienst
Am 2.7. feierten wir wieder Gottesdienst bei der Milchbar Otto in Deutsch Ossig. Mit gutem Wetter, guter Musik, einer Predigt über Jona, ca. 100 Teilnehmern und gutem Eis war es eine schöne Zeit zusammen. Solche Gottesdienste helfen der Gemeinde, beweglich und dynamisch zu bleiben. Das ist das erste Mal seit ein paar Jahren, dass wir wieder in Deutsch Ossig feierten.
Pastor P.

"Sein Gebiet erweitern",
dazu ermunterte Pastor P. uns und vor allem die Jugendlichen, die in den letzten 4 Jahren konfirmiert wurden, beim Gottesdienst am 20.8. um 17 Uhr . Er segnete alle Jugendlichen, die nun etwas Neues beginnen. Durch die erfrischende, jazzige Musik kam Bewegung in die gut gefüllte Kirche.
Im Anschluss konnten wir uns mit einer Bratwurst in der Hand unterhalten und die Gemeinschaft genießen.
Reinhard Gebauer

Gebetsanliegen

"Seid beharrlich im Gebet und wacht in ihm mit Danksagung!"
Kolosser 4,2

Wir wollen beten für:
- die Kinder und Jugendlichen, für die ein neuer Abschnitt beginnt in Schule, Studium oder Beruf, dass sie mutig und froh in ihre Zukunft schauen können.
- die Trauernden, Kranken und Einsamen in der Gemeinde, dass ihr Leid mitgetragen wird.
- unserere Gemeinde und ihren Vorhaben, dass sie ein Bild der Liebe Gottes sind.
- unsere Stadt und Land und denen, die es regieren, dass sie es mit Weisheit und ausgleichender Gerechtigkeit tun.
- die unter Krieg Leidenden, dass sie den Frieden erleben und getröstet werden.
- die, die auf der Flucht sind, dass sie eine Heimat finden und neue Freunde.
- unsere Beziehungen, das die Liebe herrsche.

Amen.

Kindergottesdienst

Zugehörigkeit

Jeden Sonntag bietet unsere Gemeinde einen Kindergottesdienst für zwei Altersgruppen an, außer wenn es Familiengottesdienste oder andere besondere Gottesdienste gibt.

Die kleine Gruppe geht bis zur zweiten Klasse. Diese habe ich schon oft betreut. Ich bete mit den Kindern, es gibt Spiele und Geschichten. Es wird viel gebastelt und gemalt. Passend zum Thema suche ich mir Ideen. Dazu gibt es ein Heft, an dem wir uns orientieren. Ideen hole ich mir auch gerne bei Pinterest. Meist haben die Kinder viel Freude, die Geschichten zu hören. Ich versuche, immer ein kleines Higlight in den Kindergottesdienst einzubauen. Wer Lust hat, kann sich gerne auch mit einbringen. Es werden noch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die kleine und große Gruppe gesucht. Für wen das nichts ist, der kann aber gerne jeden Freitag (außer in den Ferien und Feiertagen) zu unserem Familiennachmittag kommen. Es gibt Kaffee und Kuchen, Obst und andere Leckereien. Es ist ein gemütliches Beisammensein. Bei schönem Wetter im Garten, hinter der Kapelle, ansonsten in den Gemeinderäumen. Es gibt eine kleine Andacht. Und es wird auch viel gesungen, gelacht und

gespielt. Annika lässt sich immer ein tolles Thema einfallen. Dazu wird dann gebastelt oder gemalt. Wir genießen die gemeinsame Zeit, um Geschichten von Jesus zu hören, und um sich besser kennenlzulernen. Deshalb eine herzliche Einladung an alle. Einmal im Monat treffen wir uns in der Wartburg, dort kann man zusätzlich noch die Kletterwand mit Begleitung erklimmen. Also kommt gerne vorbei!

Eure Daniela Härtig

Jugendgottesdienst

Der Jugendgottesdienst für Görlitz.

Noch immer, wenn ich diesen Halbsatz schreibe, freue ich mich über die positive Entwicklung der 12 Monate. Der Kickstarter rückte, auch Dank Pastor Pommeranz, in den Blickpunkt der freien Gemeinden. Nach einem Jugendgottesdienst in der Landeskirchliche Gemeinschaft im Januar 2022 unterhielt ich mich mit Jörn Wunderlich von der Freien evangelischen Gemeinde und wir sprachen über eine mögliche Kooperation. Nach zwei Treffen mit Christen aus 7 verschiedenen Gemeinden war für alle Beteiligten klar, dass wir bei einer Neuauflage eines Görlitzer Jugendgottesdienstes unbedingt ein Beteiligungsformat für unsere Zielgruppe starten sollten.

Im November 2022 fand dieser workshop im Tivoli statt und 25 Jugendliche nahmen daran teil. Die Ergebnisse flossen dann in die neue Struktur des Gottesdienstes ein. In der Folge bildeten sich fünf Arbeitsgruppen, die selbstständig die einzelnen Elemente des Gottesdienstes nach einem gemeinsamen Planungstreffen vorbereiten. Im laufenden Jahr waren wir im Tivoli, der Rabryka, im Jugendhaus "Wartburg" und dem Fränkelsaal zu Gast. Der nächste Jugendgottesdienst findet am 27.10.2023, 19.30 im Haus der Jugend statt.

Aber der größte Mutmacher ist für mich die Tatsache, dass unser Experiment Jugendgottesdienst bis jetzt noch läuft. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Christen aus mehr als sieben so verschiedenen Gemeinden wie zwischen Landeskirchlicher Gemeinschaft, Freier evangelischer Gemeinde, Evangelisch

Jugendgottesdienst

Reformierter Gemeinde und Christlicher Gemeinde gemeinsam regelmäßig Gottesdienst feiern. Es ist für mich eine Erfüllung des Gebetes von Jesus im Johannesevangelium Kapitel 17 die Verse 22 und 23 "auf das sie eins seien". Ich bin überzeugt davon, dass wir hier die Chance haben Gottes Wirken zu erleben, wie wir das beim Gebet für die Stadt, bei der Allianzgebetswoche, beim NuKlar oder dem übergemeindlichen Lobpreis erleben können. Wenn Christen sich von Gott das Vermögen schenken lassen, über Gemeindegrenzen hinweg gemeinsam an seinem Reich zu bauen, gibt es wenig, was mich mehr begeistern kann. Das soll auch unser Pfund sein, welches wir in eine Gesellschaft einbringen können, die sich mehr und mehr ausdifferenziert. Ich freue mich, dass wir als Gemeinde an diesem Projekt Jugendgottesdienst beteiligt sind und bitte Euch weiter für die Einheit der Christen in der Stadt und in der Welt zu beten.

Christian Hüther

Wer kennt Philipp Mickenbecker nicht?

Als wir, das Redaktionsteam, uns über die nächste Ausgabe Gedanken machten und es um Jugendliche gehen sollte, da fiel mir sofort der Name Philipp Mickenbecker ein. Kein Anderer hat in den letzten Jahren in der christlichen Szene solch ein Aufsehen erregt in allen Medien! Für alle, die Details nicht mehr so im Kopf haben oder noch nie von ihm gehört haben, kommen jetzt ein paar Storys.

Mir begegnete Philipp als erstes in dem Youtube-Video mit der fliegenden Badewanne. Dort holt er früh Brötchen mit seinem selbstentwickelten fliegenden Objekt. Da zweifelte ich noch die Echtheit des Videos an. Als nächstes sah ich ihn mit seiner Badewanne auf der AERO, **das** Flieger-Event jedes Jahr am Bodensee. Dort werden immer die neuesten Entwicklungen an Flugzeugen vorgestellt. Ja, und dann erschütterte die Nachricht von seinem Tod mit 23 Jahren viele Menschen in Deutschland.

Wer war Philipp?

Er wuchs mit seinem Zwillingsbruder Johannes und seiner Schwester Elli bei Heidelberg auf. Seine Eltern unterrichteten die Kinder bis zur 4. Klasse zu Hause. Der Vater hat eine große Scheune und Werkstatt und entwickelte und baute mit den Jungs viel. Die Schule langweilte die Brüder sehr und sie machten viele Streiche. Nachdem sie einmal von der Schule flogen, waren sie viel in der Natur unterwegs mit ihrer Kamera und erhielten den Deutschen Jugendnaturfilmpreis. Sie bauten mit ihren vielen Freunden lustige Erfindungen und die könnt ihr alle bei Youtube im Internet finden. Jedenfalls fanden diese Videos so viel Anklang, dass Philipp und Johannes damit ihr Geld verdienen konnten! Millionen Menschen sahen sich den Spaß an und wurden motiviert, auch in die Natur zu gehen und Dinge auszuprobieren. Das wollten nämlich die „Real Life Guys“ erreichen·

Und dann kam noch die Sache mit Gott. Die Eltern waren streng religiös und das gefiel den Jungs gar nicht. Sie wollten sich nicht an irgendwelche Regeln halten. Doch nun erkrankte Philipp an Krebs, zuerst mit 16, dann nochmal mit 18 und 20 Jahren. In der Krankheitszeit machte Philipp wunderbare Erfahrungen mit Gott, vergaß sie aber wieder in der Zeit, als er gesund war. Schritt für Schritt redetete er mit seinen Freunden viel über den Glauben und befasste sich intensiv mit diesem Thema. Da wuchs in ihm eine innere Gewissheit und Freude, die nicht von dieser Welt war. Er hätte gern noch weitergelebt, aber bezeugte in den unzähligen Fernsehinterviews seine Beziehung zu Jesus. Seine Beerdigung vor 2 Jahren während der Coronazeit war ein intensives Erlebnis, bei der so viele Freunde von ihm berichteten, was für eine tiefe Beziehung sie mit ihm hatten und durch ihn neu auf den Glauben aufmerksam wurden. Das beste Beispiel dafür ist, dass sein bester Freund Eric sich am Todestag von Philipp abends noch hat taufen lassen. Mich haben diese Zeugnisse von den Freunden sehr berührt. Diese Begeisterung für Jesus soll weiterwachsen in Deutschland!
Amen.

Mehr Infos unter:
www.youtube.com/the_real_life_guys
www.lifelion.de

Mechthild Gintschel

Verstorben

Thomas Eiserbeck ist Anfang August im Alter von 45 Jahren verstorben. Er ist der Sohn von Christine Eiserbeck. Seit Anfang 2022 brachte er sich in der Gemeinde ein. Er hat viel Malerarbeit und andere Hausmeistertätigkeiten gemacht, half bei der Brotausgabe am Samstags und beim Kirchenkaffee. Obwohl er kein Gemeindemitglied war, das war sein Ziel. Er wollte im August mit Taufvorbereitung beginnen. Wir beten um Trost für seine Mutter, seine Kinder und seine Freunde.

Geburtstage

September

02.09. Heinze, Maximilian
08.09. Meyer, Gudrun, Herrnhut
08.09. Seifert, Bennet
10.09. Hacker, Darian, Herrnhut
11.09. Gerodymos, Marina
11.09. Henkel, Charlotte
15.09. Stöcker, Michaela
15.09. Scheffel, Darius
22.09. Schirrmeister, Miriam
26.09. Grünwald, Johannes
27.09. Püschner, Miriam
27.09. Schönfelder, Torsten
30.09. Immer, Maike

Oktober

03.10. Naumann, Eszter
04.10. Woite, Giselher
04.10. Onißeit, Petja, Mühltal
04.10. Janeck, Tabea Christina, Paraguay
07.10. Maiwald-Immer, Samuel, Dresden
07.10. Steinert, Thomas
08.10. Hüther, Hanna
14.10. Bohner, Gabriel
15.10. Schirrmeister, Tillmann
18.10. Gerecke, Phillip, USA
19.10. Gebauer, Mareen
21.10. Evet Mallouhi Mhtryan
22.10. Simon, Madlen
26.10. Hüther, Susann
27.10. Deege, Katharina
27.10. Härtig, Daniela
28.10. Rothe, Friedrich
29.10. Reich, Sophia
31.10. Deege, Enrico

November

01.11. Warnatsch, Lukas, Dresden
01.11. Rasuli, Mamaly (Zahar), Dresden
02.11. Härtig, Mario
03.11. Zimmermann, Michael
03.11. Holz, Ines

03.11. Püschner, Sarah
03.11. Zastrow, Monika
04.11. Welzel, Gudrun, geb. Braun, Ebersbach
04.11. Karlowski, Bianca, Leipzig
07.11. Härtig, Yasmina
08.11. Hauber, Kerstin
08.11. Heinze, Moritz
11.11. Steinert, Claudia
12.11. van Greuningen-Beyer, Manuela, Nordhorn
13.11. Henkel, Tobias
14.11. Nitzsche, Christine
18.11. Janeck, Ruben, Paraguay
19.11. Bräunling, Christina Sarah
19.11. Saur, Matthias
21.11. Hauber, Juliane
23.11. Hüther, Luise
25.11. Mühlan, Eckard
29.11. Pommeranz, Matthias

Verschiedenes

Konfirmandenunterricht fängt Ende September an. Er wird von Pastor P. und Dietmar Kollei geleitet. Wir werden Themen des christlichen Glaubens behandeln, Gemeinde und christlichen Gemeinschaft kennenlernen und Freizeiten erleben.
Wenn du einen Jugendlichen kennst, der Konfirmand werden könnte, lade ihn (oder die Eltern) gerne ein, sich anzumelden. Meistens fangen wir in der 7. Klasse an. Man muss kein Gemeindemitglied sein, um bei uns seine Konfirmation zu machen!

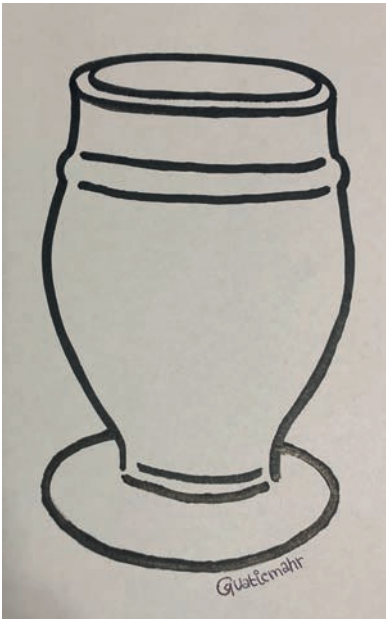
Das Krippenspiel dieses Jahr wird geschrieben von Daniela Härtig über der Grinch, dessen Herz von Jesus verändert wird. Probe fängt im November an. Schauspielende, Kinder und Erwachsene, sind herzlich eingeladen, sich bei Daniella oder Pastor P. anzumelden.

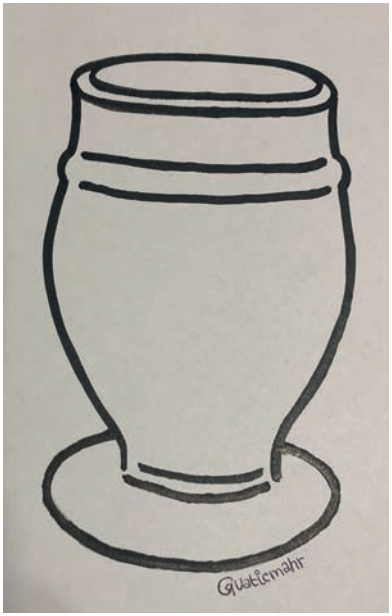
Blumenfeen gesucht
Kathrin Bradacz und Mareen Gebauer würden sich über Unterstützung beim sonntäglichen Blumenarrangement freuen. Sprecht sie daraufhin gern an.

Wir haben 50 kleine **Abendmahlskelche** gekauft, die noch bemalt werden müssen. Farbe ist vorhanden, aber wir brauchen noch Künstler zum Gestalten der Kelche. Wenn du Interesse hast, melde dich bitte bei Pastor P.
.

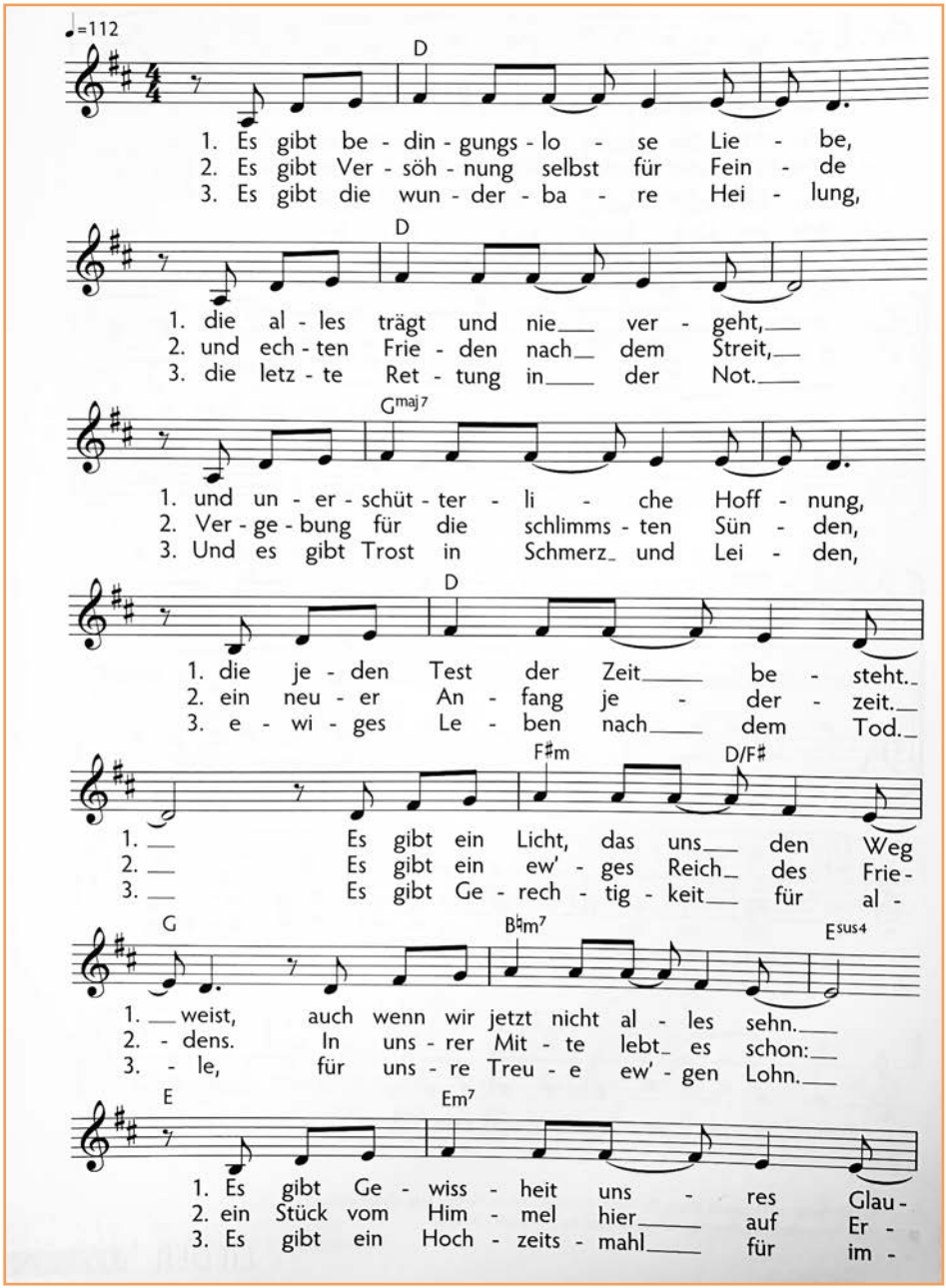
Verschiedenes

Hier habt ihr nun die Möglichkeit kreativ zu werden und ein Motiv zu entwerfen:

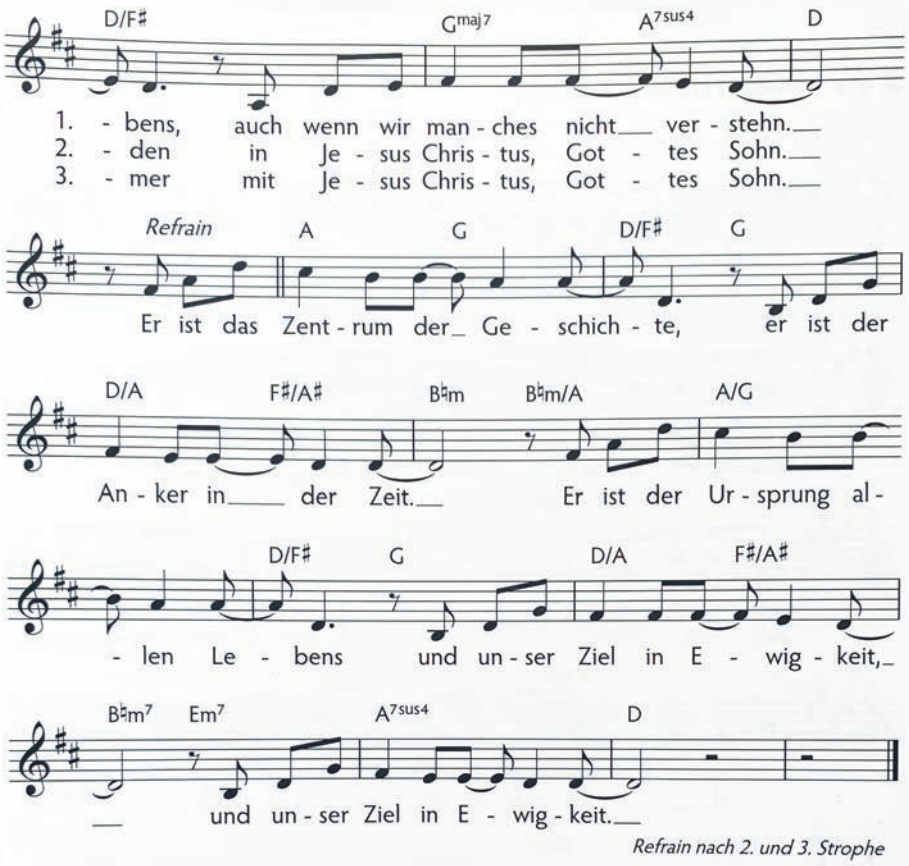




Anker in der Zeit



Anker in der Zeit



Text und Melodie: Albert Frey
© 2000 SCM Hänssler, Holzgerlingen
für Immanuel Music, Ravensburg

Liedkette „Lobpreis (deutsch)**":** Nr. 67

Anschriften

Gern möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wenn Sie es wünschen, beten wir auch persönlich für Sie und segnen Sie. Kommen Sie bitte auf uns zu!

E-Mail-Adresse: info@ev-reformiert-goerlitz.de
Homepage: www.ev-reformiert-goerlitz.de

Presbyterium der Gemeinde:
Stephan Naumann, Grüner Graben 7, Tel. 766 888,
Dietmar Kollei, Blumenstraße 41, Tel. 7 278 722,
Mechthild Gintschel, Gartenstraße 18, Tel. 724 321,
Mario Härtig, Konsulstraße 13, Tel. 01578 / 7 673 148
Kerstin Kappler, Schanze 17, Tel. 736 136

Pastor Matthias Pommeranz, Gefangenenseelsorger,
Blumenstraße 58, Tel.: 03581 / 401 275

Bankverbindung der Gemeinde:
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE 75 8505 0100 0000 0041 89
BIC: WELADED1GRL

Redaktionsteam: M. Pommeranz, M. Gintschel, D. Härtig, C. Hüther und R. Gebauer
Layout: R. Gebauer und D. Kusebauch
Druck: augustadruck
Fotos: privat und nur für diese Veröffentlichung bestimmt